

22. Oktober 2015

Diese Landratssitzung durften wir die Präsidialkonferenz des grossen Rates aus Graubünden bei uns begrüssen.

Als erstes Traktandum stand eine Gesetzesvorlage in erster Lesung zur Debatte. Es gilt die Mitsprache bei der Wahl der Schulleitung klarer zu regeln und den Kreis der Beteiligten einzuengen. In der Vergangenheit wurden Bewerbende nebst dem Schulrat auch vom ganzen Konvent angehört. Neu haben die Lehrkräfte (und ab der Sekstufe II auch die Schülerschaft) über ihre Vertretung im Schulrat ein Mitwirkungsrecht. Bis auf eine kleine Minderheit einer Fraktion waren alle Fraktionsvoten den Neuerungen gegenüber zustimmend.

Als nächstes Traktandum kam das „heisse Eisen“ der Lohnkürzung von einem Prozent bei den Kantonsangestellten auf den Tisch. Nebst vielen Voten wurden div. parlamentarische Instrumente wie Anträge auf Nichteintreten, Rückweisung oder der Änderungsantrag der Fraktion Grüne/EVP (er wollte die tieferen Lohnklassen ausklammern und die höheren dafür mehr belasten) angewendet. Am Ende waren aber alle chancenlos und die Vorlage wurde mit 51 zu 32 Stimmen angenommen.

Zweimal erreichten wir in Schlussabstimmungen den seltenen Fall der Einstimmigkeit! Zuerst beim Verpflichtungskredit zu FABI. Später bei der Weiterführung des Berufsintegrations- und Arbeitstrainingsprogramms 'check-in aprentas'.

Viel zu diskutieren gab eine Kreditsicherungsgarantie (max. 200'000 Fr./Jahr über zehn Jahre) für den Neubau des Tierheims des Tierschutzes beider Basel. Wegen neuen Tierschutz-Vorschriften des Bundes braucht es diesen Bau. Die Kosten betragen 12 Millionen Franken, wovon 6 bereits durch Spenden gedeckt sind. Ohne Garantien würden die Kantonalbanken BS und BL die Kredite für den noch fehlenden Betrag nicht sprechen. Das Tierheim erfüllt wichtige Aufgaben. Ohne Leistungsauftrag müssten die beiden Kantone diese teurer selbst erbringen. Die auf einen Vorstoss aus dem Jahre 2013 von E. Augstburger/EVP zurückgehende Vorlage wurde nun angenommen. BL und BS haben die Garantien gesprochen.

Bei der Regierungsvorlage zur letzten Staffel des Aktionsprogramms Ernährung und Bewegung kam ein Antrag auf Halbierung des Verpflichtungskredits. Dieser kam trotz Opposition der Regierung und diverser Votanten durch.

Der Besuch aus Graubünden schien beeindruckt ob unserer Arbeitsweise. Er erkundigte sich, ob wir unsere Sitzungen immer so diszipliniert abhalten würden. Das tröstet ein wenig über andere Unzulänglichkeiten hinweg...

Andrea Heger, Landrätin EVP